

### INTERNATIONALER KONGRESS

<b>Ort</b>	Kongresssal in der Halle C
<b>Sprache</b>	deutsch, italienisch
<b>Simultane Übersetzung</b>	deutsch, italienisch
<b>Registrierung</b>	obligatorisch
<b>Kosten</b>	kostenlos
<b>Organisiert von</b>	Autonome Provinz Bozen: Abteilung Brand- und Zivilschutz und Berufsfeuerwehr Landesrettungsverein Weißes Kreuz Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols Italienisches Rotes Kreuz – Komitee der Autonome Provinz Bozen Messe Bozen AG

### MODUL 1 – Zivilschutzverantwortung der Gemeinden

**FREITAG, 27. MÄRZ 2009 | 10.00 – 12.00 Uhr**

#### **Moderator:**

GEOM. GÜNTHER WALCHER

#### **10:00 – 10:20**

Begrüßung und Grußworte

#### **10:20 – 10:40**

DR. HANSPETER STAFFLER (Direktor der Abteilung Brand- und Zivilschutz), MATTEO VISCHI (Amt für Zivilschutz)

Zivilschutzplanung in der Gemeinde – der Gemeindezivilschutzplan

#### **10:40-10:45 – Diskussion**

#### **10:45-11:05**

DR. ANTON NIEDERSTÄTTER (Generalsekretär a.D. der Gemeinde Meran)

Zivilschutzplanung in der Gemeinde – rechtliche Aspekte und Verantwortung

#### **11:05-11:10 – Diskussion**

#### **11:10-11:30**

DR. RUDI POLLINGER (Direktor der Abteilung Wasserschutzbauten)

Der Nutzen des Gefahrenzonenplans (GZP) für den Zivilschutz in den Gemeinden

#### **11:30-11:35 – Diskussion**

#### **11:35-11:55**

ANDREAS TAPPEINER (Bürgermeister der Gemeinde Laas)

Erfahrungsbericht zur Einführung des Zivilschutzplans in der Gemeinde Laas

#### **11:55-12:00 – Diskussion und Schlusswort**

### MODUL 2 – Führungskonzepte bei Großschadenereignissen

**FREITAG, 27. MÄRZ 2009 | 15.00 – 17.00 Uhr**

---

**Moderator:**

DR.-ING. ERNST PREYER (Kommandant Berufsfeuerwehr Bozen)

**15:00 – 15:30**

OBERBRANDRAT MAG. FRANZ PETTER (Feuerwehr Hamburg)

Führungsorganisation anhand des Beispiels Dresden (Jahrhundertwasser)

**15:30 – 16.00**

BRANDRAT ING. RICHARD FEISCHL (Landesfeuerwehrkommando Niederösterreich)

Führen im Katastropheneinsatz - Richtlinie des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements der Republik Österreich

**16:00 – 16:30**

CHRISTIAN SCHWARZ (Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal, Schweiz Leiter Ausbildung und Entwicklung)

BELA – Sachbereich Lage: Das Zusammenwirken im Lageverbund zwischen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und Führungsorganen

**16:30 – 17:00**

KOMMANDANT DR. ING. SILVANO BARBERI (Landeskommando der Feuerwehr Treviso)

ICS - Incident Command System: Führungsorganisation beim Nationalkorps der italienischen Feuerwehren

### MODUL 3 – Notfallpsychologie, Notfallseelsorge (Kursteilnahme mit Anerkennung von ECM Credits)

**SAMSTAG, 28. MÄRZ 2009 | 10.00 – 12.00 Uhr**

---

**Moderatoren:**

DR. MANFRED BRANDSTÄTTER (Primar der Landesnotrufzentrale 118 Südtirol)

DR. GEORG RAMMLMAIR (Primar der Anästhesie und Intensivtherapie am Krankenhaus Brixen und Präsident des Weißen Kreuzes)

**10:00 – 10:30**

DR. ERWIN STEINER (Psychologe im Krankenhaus Brixen und Leiter des Notfallpsychologischen Dienstes),

MAG. ARTHUR PUNTER (Dienstleiter der Notfallseelsorge im Weißen Kreuz)

Notfallpsychologie & Notfallseelsorge: Geschichte, Organisation und Erfahrungen

**10:30 – 11:00**

DR. GISELA PERREN-KLINGLER (Psychiaterin für Kinder und Jugendliche - und deren erwachsene

Bezugspersonen. Trainerin in NLP seit 1987. Gründerin und Direktorin des Institut Psychotrauma Schweiz;

Ausbildnerin in Notfallpsychologie in verschiedenen Ländern Europas, Afrikas und Lateinamerikas; Evaluatorin verschiedener Projekte für Menschenrechte in Brüssel)

Peers: Aufgaben – Grenzen – Mission

**11:00 – 11:30**

DR. SABINE GASSER (Psychologin und unterrichtet Pädagogik und Psychologie in einem Gymnasium in Bruneck)

Was hält Rettungssanitäter psychisch gesund, anhand von einer Studie auf 160 WK Mitarbeit

**11:30 – 12:00**

DR. LUCA PEZZULLO (Freiberufler Psychologe und Dozent an der Universität Padua)

Notfallseelsorge und Notfallpsychologie im Hinblick auf Großschadensereignisse

### MODUL 4 – Ausbildung im Feuerwehrwesen (gestern, heute, morgen)

**SAMSTAG, 28. MÄRZ 2009 | 15.00 – 17.00 Uhr**

---

#### **Moderator:**

DR. ING. CHRISTOPH OBERHOLLENZER (Direktor der Landesfeuerwehrschule Südtirol)

#### **15.00 – 15.20**

DR. ING. CHRISTOPH OBERHOLLENZER (Direktor der Landesfeuerwehrschule Südtirol)

Einführung und Moderation

#### **15.20 – 15.50**

CHRISTIAN DICHISTIN, DIDDI OSELE (Ausbilder der Landesfeuerwehrschule Südtirol)

Computergestützte Simulation von Einsatzszenarien

#### **15.50 – 16.10**

CHRISTIAN DICHISTIN, DIDDI OSELE (Ausbilder der Landesfeuerwehrschule Südtirol)

Einsatzbeispiel - Gebäudebrand

#### **16.10 – 16.40**

DIPL.-ING. THOMAS KREUZ (Brandamtmann der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz)

E-Learning

#### **16.40 – 17.00**

DIPL.-ING. THOMAS KREUZ (Brandamtmann der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz)

Ausbilden im virtuellen Raum

### MODUL 5 – Qualität und Sicherheit im Rettungsdienst (Kursteilnahme mit Anerkennung von ECM Credits)

**SONNTAG, 29. MÄRZ 2009 | 10.00 – 12.00 Uhr**

---

#### **Moderatoren:**

DR. ANDREA BRASOLA (Präsident des Roten Kreuzes der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol)

DR. GUIDO FRANCESCO VILLA (Direktor der Zeitschrift "N&A mensile Italiano del soccorso")

**10:00-10:10** – Eröffnung der Arbeiten

#### **10:10-10:35**

MASSIMO LUPPINO (Massimo Lupino leistet seit mehreren Jahren Dienst bei den Carabinieri als Mitglied der mobilen Funkeinheiten außerdem beschäftigt er sich mit Straßenunfällen und mit der **Ausbildung der**

**Rettungswagenfahrer in sogenannten Emergenc Safe Drive (ESD) Kursen)**

Fahren in Notfallsituationen: Führung, Organisatorische Aufgaben und Übernahme von Verantwortung

Er wird in seiner Rede, die nicht nur an das Sanitätspersonal sondern an Alle die in den Bereich der Rettung im Allgemeinen tätig sind, die Gefahren aufzeigen, die mit Einsätzen von Rettungsfahrzeugen verbunden sind und einige Möglichkeiten aufzeigen, um das Gefahrenrisiko zu senken.

#### **10:35-11:00**

DR. FABRIZIO GANDINI (Autor der Monografie "La protezione civile. Profili costituzionali ed amministrativi, riflessi penali" außerdem hat er sich mit dem Cologne Fall beschäftigt)

**Die Rettungssanitäter und der Tatort.**

Dr. Gandini wird einen Überblick über die Probleme und die wichtigsten Punkte mit denen sich ein Rettungssanitäter an einem Tatort konfrontieren muss, geben, und vor allem aber das Problem des schwierigen Gleichgewicht zwischen nötiger Hilfeleistung und richtigen Zusammenarbeit mit den Behörden, um deren

Ermittlungen nicht zu gefährden, näher behandeln.

**11:00-11:25**

DR. FRANCESCO BERMANO (Direktor des Notrufs 118 in Genua)

### **Sanitäre Hilfeleistung und öffentliche Ordnung**

Der G8 Gipfel vor einigen Jahren, der Fakt dass es zwei Serie A Mannschaften in Genua gibt, die im städtischen Stadion spielen und die geografische Gestaltung Genuas haben den Dienst des Notrufs 118 dazu gezwungen neue Techniken und Organisationsmodelle zu entwickeln, um den sanitären Notdienst und Rettungsdienst bei besonders problematische Veranstaltungen zu gewährleisten, und um den richtigen Kompromiss zwischen den Bedürfnissen der Patienten und die Sicherheit der Helfer zu finden.

**11:25-11:50**

ALOSI SCHNEIDER (Bediensteter des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Tirol, Bezirksstelle Kufstein; Notfallsanitäter, Qualitätsmanager, Sachbearbeiter GSD) und ANDREAS KARL (MSc, Stellvertretender Geschäftsführer der Bezirksstelle Kufstein des Österreichischen Roten Kreuzes)

### **Quality Management im Rettungsdienst**

Sie werden uns einen Überblick bezüglich der Leitung von Qualität im Tiroler Rettungsdienst geben und uns auch verschiedene Anregungen liefern um einen Vergleich mit der italienischen Realität und möglicher Anwendungslösungen liefern.

**11:50-12:00** - Diskussion

**12.00** - Abschluss der Arbeiten